

Pflegen und Leben im Stadtteil / 28.04.2021

Peter Kohm, Paritätische Sozialdienste: Was bedeutet „Neue Pflege“? Was ist „Wohnen für Hilfe“? wie gelingt das Miteinander von Haupt- und Ehrenamt?

padlet

pkohm • 13T

Burtzorg und Innovative Pflege in Karlsruhe

Neue Pflege

REGISTRIEREN ANMELDEN TEILEN

Menschlichkeit vor Bürokratie
„Gebt den Pflegekräften ihre Berufung zurück und schafft Rahmenbedingungen, dass sie die Menschen so betreuen können, wie sie es lieben. Wenn Schwestern und Pfleger ihre Arbeit wieder schätzen, sind auch Patienten und Angehörige glücklich.“

September 2017 / Idee von Gisela Fischer und Verena
Anlauf im Arbeitsausschuss Ältere Generation / Burtzorg in Karlsruhe?

Februar 2018 / Antrag im Gemeinderat durch SPD und Grüne / Verwaltung soll ein Konzept zu einem

AWO Paritätische Sozialdienste

Mai 2019 / AWO und Paritätische Sozialdienste bewerben sich und bekommen den Zuschlag

September 2019 / Personal ist an Bord, Konzepte werden Umgesetzt, Klienten werden informiert.

Was ist Burtzorg und was macht die AWO und die PSD in Karlsruhe?

BUURTZORG

Oktober 2017 / Arbeitskreis Buurtzorg mit Trägern und Sozialverwaltung und AOK

Karlsruhe

Mai 2019 / Förderkonzept wird von Gemeinderat gebilligt

Juni 2019 / AWO Karlsruhe und Paritätische Sozialdienste können starten (mit Bescheid)

März 2020 / Innovative Pflege hat sich langsam etabliert / Lock Down wegen Corona

Person-centred relationship-based care, by self-managed teams

Burtzorg PDF document padlet drive

Burtzorg ist eine Idee und ein Unternehmen

1



pkoehn • 13T.

Gut leben und älter werden in Beiertheim und Bulach

Was bedeutet „Neue Pflege“? Was ist „Wohnen für Hilfe“? Wie gelingt das Miteinander von Haupt- und Ehrenamt?

hilfreiche Aspekte in Schlagworten

- 1. Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement mit Sinnstiftung
- 2. Begegnungsmöglichkeiten (ohne Konsumzwang)
- 3. Anlaufstelle „Amt für alles“ vor Ort (Teil der sorgenden Gemeinschaft)
- 4. Austausch und Beteiligungskultur für alle / für viele

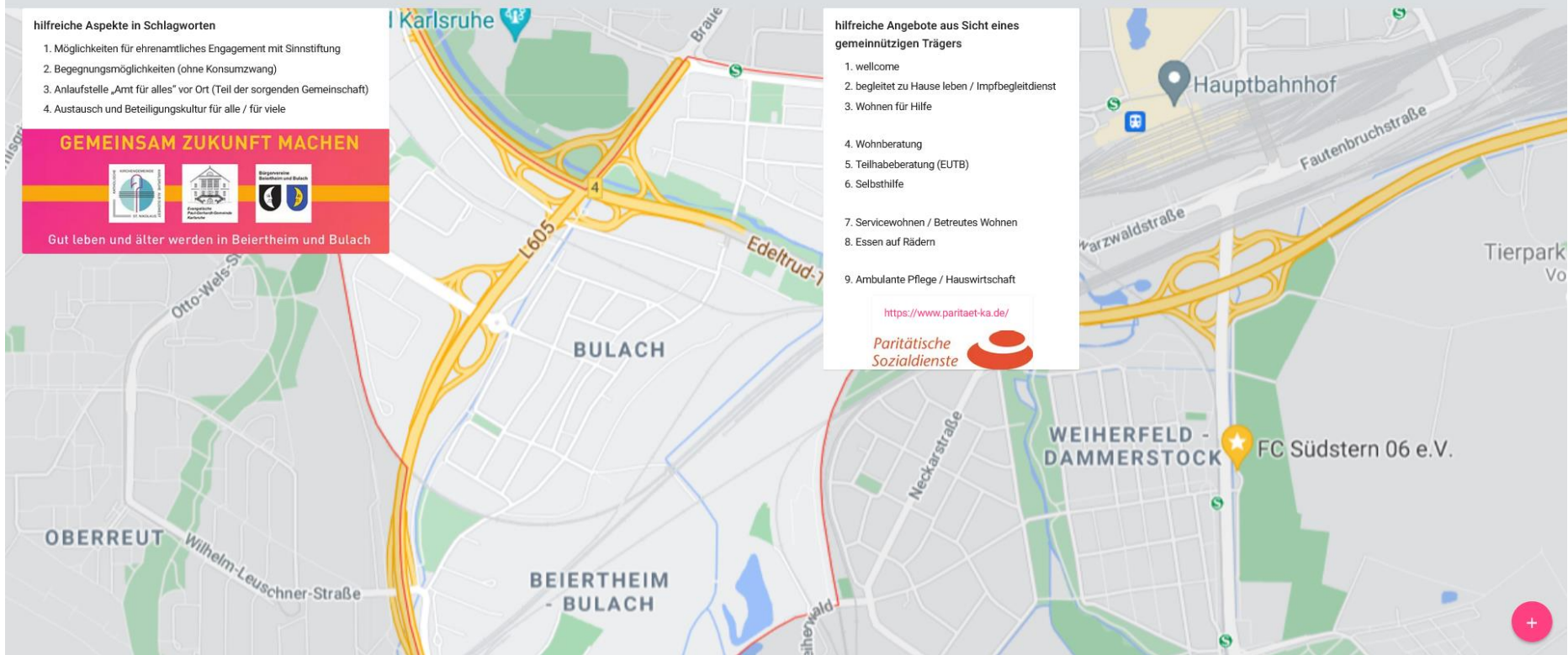
GEMEINSAM ZUKUNFT MACHEN

Gut leben und älter werden in Beiertheim und Bulach

hilfreiche Angebote aus Sicht eines gemeinnützigen Trägers

- 1. welcome
- 2. begleitet zu Hause leben / Impfbegleitsdienst
- 3. Wohnen für Hilfe
- 4. Wohnberatung
- 5. Teilhabeberatung (EUTB)
- 6. Selbsthilfe
- 7. Servicewohnen / Betreutes Wohnen
- 8. Essen auf Rädern
- 9. Ambulante Pflege / Hauswirtschaft

<https://www.paritaet-ka.de/>





pkohm · 13T

"Neue Pflege"
in Mühlburg

Idee

1. Klient*innen wollen so lange wie möglich, gut versorgt daheim leben.
2. Mitarbeiter*innen wollen ihre eigene Fachlichkeit selbstbestimmt bei der Arbeit einbringen.

Umsetzung

1. Die Mitarbeiter*innen bekommen für 30 Klienten wöchentlich 30 Minuten zusätzliche Zeit zum kümmern. (In der Neuen Pflege sind normal zwei Mitarbeiter*innen)
2. Die Mitarbeiter*innen bestimmen selbst, wie sie die Zeit für die Klienten einsetzen. (partielle Arbeitszeitautonomie)
3. Ein Coach und Sozialberaterin begleitet die Mitarbeiter*innen und reflektiert die Inhalte der Arbeit.
4. zusätzliche Kosten 50.000 € / Jahr trägt die Stadt KA

Herausforderung

1. "Neue Pflege" findet im Quartier (Mühlburg) statt. (Zwiebel Modell, Angehörige und Ehrenamtliche sind eingebunden)
2. Die zusätzliche und selbstorganisierte Zeit bedarf einer neuen beruflichen Vision für die Mitarbeiter*innen. (Empowerment)
3. Die Organisation der Abläufe ist anspruchsvoll - Pflegedienst im Pflegedienst.

Kritik

1. Die erbrachten Leistungen müssten von der Pflegekasse getragen werden.
2. Gewünschte Evaluation ist wegen Corona nicht möglich.

Resultate

1. Zufriedenheit der Klienten ist höher. Verweildauer in der eigenen Häuslichkeit wird positiv beeinflusst.
2. Interventionsmöglichkeiten bei Klienten sind besser, da die Mitarbeiter*innen die Klienten besser kennen.
3. Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter*innen ist höher.
4. Berufsbild "Altenpflege" wird aufgewertet.

<https://www.paritaet-ka.de/fuer-seniorinnen/neue-pflege/>

Paritätische
Sozialdienste

